

## Gedanken für Musik

Gedanken für Musik

Es klingt das Herz in Wort und Ton  
es komponiert auf dem Klavier,  
Musik erzeugt nun Lust und Lohn  
transzendiert das Ich zu dir.

Der Rhythmus tanzt im Fühlen fort,  
es verwandelt Expression,  
der Ton verzaubert sich zum Wort  
wird transmutiert zur Impression.

Das Glück belebt die schwere Welt  
Mit der Gabe zur Verteilung  
Und jeder der sein Herz erhält  
Integriert sich hin zur Heilung.

Die Klangkultur als Kleid der Klänge  
Verhüllt manch Kurven der Bedeutung  
Und strömt noch in die Lebens-Menge  
Führungslust in die Umhütung.

Oh, Musik,  
Musik! du kollektive Ursprungskraft,  
du durchfließt die Herzen in dem Rausch  
mit deiner wunderbaren Hebungs-Macht  
in einem tiefverspürten Tausch.

Im Ritual bist du für uns erwacht,  
durch deine Spieler wirkst weiter,  
du wirst empfunden und gedacht,  
du begleitest auf der Lebens-Leiter.

Seit Jahrtausenden willst du entstehen,  
seit Jahrtausend in Organe gehen,  
dich wie der Wind durch Köpfe wehen  
und dich visuell im Tanze sehen.

Du gibst uns Stärkung, gibst uns Sinn,  
erscheinst als Quelle und Erzeugerin  
von Begeisterung und Daseins-Wert,  
du erleichterst, schwingst, erschwerst.

Bist die Ursache von Freud und Träne,  
Bist die Wirkung aus der Möglichkeit  
In der ich mich in Wärme wähne  
Und dadurch lebe in Gemeinsamkeit.

Du gleichst der Frau, die uns erregt,  
sinnlich reizend wie Magnetkraft,  
du gleichst dem Mann, der sich bewegt  
der durch Tätig-Sein den Tag erschafft.

Du verschenkst dich im Akustisch-Sein  
Überschallst das harte Mein und Dein  
Verhilfst zum klangerfüllten Klänge-Sein  
Und bist doch ungreifbar, mikrooptisch fein.

Erweichst die Starrheit im System  
Aktivierst das Ohr zum Töne sehen  
Wie sollte man dir widerstehen  
Du ermöglichst uns, uns zu verstehen.

In nicht gezählten Ausdrucksweisen,  
vielleicht so viel, wie Sterne in der Über-Welt  
bist du dynamisch und auf Reisen  
und dein Sein ist Schall, der wellt.

Was wär der Mensch nur ohne Klang?  
Wär das Leben wahrhaft lebenswert?  
Gewiss, Ohne Lied und Existenz-Gesang  
Wär das Leben innigst sinn-verkehrt.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)